

«Das wahre Leben ist Begegnung»



Unsere neue Rektorin, Marlis Flury, erzählt, warum sie ihren Wohnort Bergamo gegen das Ägerital eintauschen wird.

Marlis Flury, 56, schwimmt und klettert gerne, hört klassische Musik und lernt gerne fremde Kulturen kennen.

Editorials



■ Als Gemeinderat und Schulpräsident erwarten mich viele spannende, anspruchsvolle und herausfordernde Aufgaben. Ich schätze es, dass ich auf ein kompetentes und motiviertes Team von Rektorin, Schulhausleitern und Lehrpersonen zählen kann. Froh bin ich, dass wir mit der Wahl von Marlis Flury auch bereits die Nachfolge von Clara Locher-Schranz als Rektorin regeln konnten und somit die bevorstehenden Aufgaben, wie zum Beispiel die Schulraumplanung, auch im kommenden Schuljahr mit einem kompletten Team in Angriff nehmen oder weiterführen können. Ich freue mich auf meine Tätigkeit und die Zusammenarbeit!

Marcel Güntert, Schulpräsident



■ Alles neu macht der Mai. Von Kamps Gedicht passt nicht nur zur Jahreszeit. Mit **Marcel Güntert** als Präsident der Schulkommission und der neuen Rektorin, **Marlis Flury**, weht viel frischer Wind. Auch ich freue mich auf neue Herausforderungen und werde im kommenden Schuljahr eine Pause als Lehrerin und Redaktionsleiterin einlegen.

Barbara Hess, Redaktorin

Das Interview: Die neue Rektorin

schule.ch: Marlis Flury, erzählen Sie etwas über Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Hobbies.

Marlis Flury: Meine Basis ist die Primarlehrerausbildung. Ich habe viele Jahre in Muri bei Bern auf der Mittelstufe unterrichtet, die Ausbildung zur Legasthene- und Diskalkulie-therapeutin erworben, mich an der Uni Bern in Psychologie, Pädagogik und Ethnologie weitergebildet, den Grundlagenkurs für Schulleitungen im Kanton Bern besucht und bei der Berner Wirtschafts-

und Kaderschule ein Führungsnachdiplom abgeschlossen. Aktuell bin ich seit fünf Jahren Direktorin der Schweizer-schule Bergamo, Italien.

Meine Hobbies sind Alpinismus, Schwimmen, klassische Musik und das Kennenlernen von fremden Kulturen. Mein Motto: «Das wahre Leben ist Begegnung».

schule.ch: Was sind Ihre Beweggründe, sich in Oberägeri zu bewerben?

Marlis Flury: Mein Vertrag läuft nach fünf Jahren diesen Sommer aus und mich zieht es in mein Heimatland zurück. Die Stellenausschreibung von Ober-

ägeri hat mich sofort sehr angesprochen und ich interessiere mich für das Leben im Ägerital, einer mir noch unbekannteren Region der Schweiz.

schule.ch: Wie nehmen Sie die Schule Oberägeri momentan wahr?

Marlis Flury: Auf mich wirkt die Schule Oberägeri sehr fortschrittlich, innovativ, gut strukturiert und durchschaubar organisiert. Mich spricht auch das Leitbild der Schule sehr an. Wertschätzung, Respekt, Kommunikation, Transpa- →

→ Fortsetzung von Seite 1:

renz sind auch für mich wichtige Grundelemente.

schule.ch: Wie sehen die Visionen der neuen Rektorin für die Schule Oberägeri aus?

Marlis Flury: Ich will auf den Ressourcen der Mitarbeitenden aufbauen und schnellstmöglich auf den Zug der laufenden und anstehenden Projekte aufspringen, um sie in wertschätzender, kompetenter Art weiterzuführen, ohne dabei die Beteiligten zu überfahren.

schule.ch: Worin sehen Sie die grösste Herausforderung als Rektorin?

Marlis Flury: Eine der Herausforderungen ist bestimmt die Grösse der Schule, sie ist einiges grösser als die Schweizerschule Bergamo. Eine weitere Herausforderung wird sein, mir das Wissen anzueignen und die Prozesse zu verstehen, wie sich die Verwaltung und Schule in Oberägeri in den vergange-



Neue Rektorin und neuer Schulpräsident: Marlis Flury, Marcel Güntert.

«Mir scheint, das Wohnen und Leben im Ägerital ist mit sehr viel Lebensqualität verbunden.»

Marlis Flury, Rektorin Schule Oberägeri

nen fünf Jahren weiterentwickelt und verändert hat. Ich war in einem ganz anderen Umfeld tätig, durfte andere Erfahrungen sammeln und hatte andere Probleme zu lösen.

Andreas Seewer,

Vater einer Tochter in der Grundstufe

GRUNDSTUFE OBERÄGERI:

« Seit dem letzten August besucht unsere Tochter das erste Grundstufenjahr. Wir sind beeindruckt, wie das stufenübergreifende Lernen und Lehren im täglichen Unterricht gelebt wird. Unser Kind wird von einem kompetenten Lehrpersonenteam begleitet und die Kinder pflegen untereinander einen wertschätzenden Umgang. Unsere Tochter besucht die Grundstufe mit grosser Freude! Die transparente und gute Zusammenarbeit wissen wir als Eltern sehr zu schätzen. »



Musikschule

Musikschüler zeigen, was sie können

An der Musikschule Oberägeri hat sich ein Anlass eingebürgert, der aus dem Angebot nicht mehr wegzudenken ist: Das «Schülervorspiel». Der Gedanke dahinter ist, Eltern, Verwandten und weiteren Interessierten zu zeigen, welche Fortschritte die Kinder auf ihrem Instrument machen. Folgende «Vorspiele», arrangiert durch die jeweiligen Musiklehrerinnen und -lehrer finden dieses Frühjahr statt:



Die Eltern haben Freude: Ihr Kind macht am Instrument Fortschritte.

Vorspielen

Samstag, 12. Mai, 10.30 Uhr: Klavier mit Andrea Kamber
Dienstag, 15. Mai, 18.30 Uhr: Akkordeon und Trompete mit Doris Bertschinger und Ivo Huonder
Freitag, 1. Juni, 18.30 Uhr: Klarinette und Klavier mit Peter Burren und Katja Huber
Freitag, 15. Juni, 18.30 Uhr, Block- und Querflöte mit Ursi Felder und Hans Röllin.
 → **Ort: Musik- und Theatersaal oder Foyer Hofmatt**

schule.ch: Was erwarten Sie von Ihrem neuen Posten in Oberägeri?

Marlis Flury: Ich erwarte, dass ich in ihm tatsächlich die Befriedigung und Sinnerfüllung finde, welche ich darin zu erkennen meine.

schule.ch: Auf was freuen Sie sich besonders?

Marlis Flury: Auf die neue berufliche Herausforderung, aber auch auf das Wohnen und Leben im Ägerital. Mir scheint, dass darin sehr viel Lebensqualität verborgen liegt.

schule.ch: Herzlichen Dank für das Gespräch! Interview: Barbara Hess

Kurznachrichten

■ **Neue Lehrperson** Im kommenden Schuljahr 2012/13 wird **Tobias Hügi** im Schulhaus Hofmatt 1 unterrichten.

■ **Skitourenlager** Fünf Jungen der Oberstufe verbrachten in den Sportferien eine Woche in der Lidernenhütte oberhalb von Riesenstalden UR, von wo sie zusammen mit den Leitern **Stefan Zäch** und **Barbara Zoll** und dem Bergführer **Pius Fährndrich** verschiedene Touren unternahmen.



■ **Musical/Theater** Am 10. Mai, um 17 Uhr, am 11. Mai/23. Mai, um 19 Uhr führt die Klasse 6a das Musical «Mit 13 fängt die Spannung an» in der Maienmatt auf. Die Klasse 6c wird am 14. Juni abends im Theatersaal Hofmatt das Stück «Momo» aufführen.

■ **Jahresmotto** Passend zum Motto «Wortschatz» haben in den Schulhäusern Hofmatt1/Kirchmatt zwei Workshops in altersdurchmischten Gruppen stattgefunden. Die Grundstufe und 2. Klasse befassten sich mit Märchen und Geschichten, die 3. bis 6. Klassen mit Theater, Radio, TV, Poetry Slam und Comedy/Wortspiel.